

Große Zustimmung

Ergebnisse der CDU- und FDP-Umfrage

Birkenwerder (zeit) CDU und FDP in Birkenwerder sehen einem möglichen Bürgerentscheid zur Zentrumsbebauung gelassen entgegen. Sie fühlen sich durch das Ergebnis ihrer Umfrage bestärkt. Fast 90 Prozent der Teilnehmer haben sich nach Angaben des CDU-Ortsverbandsvorsitzenden Roger Pautz für die Neugestaltung des Ortszentrums ausgesprochen. Insgesamt sind 431 Fragebögen ausgewertet worden. Selbst Skeptiker des umstrittenen Vorhabens hätten die Pläne nicht kategorisch abgelehnt, sondern kritische Hinweise gegeben.

Obwohl die geplante Bebauung des Zentrums in verschiedenen Gremien öffentlich diskutiert worden sei, müsse das Vorhaben noch intensiver mit den Einwohnern erörtert werden, lautet eine weitere Schlussfolgerung von Ro-

ger Pautz. Dabei will er deutlich machen, dass CDU und FDP für „eine Ausgewogenheit von Grün und Bebauung mit vielfältigen Freizeitmöglichkeiten“ stehen.

Genau das bezweifeln die Initiatoren des Bürgerbegehrens, das zurzeit in der Verwaltung geprüft wird. Sie fordern, den alten Sportplatz am Rathaus nicht zu versiegeln. Ihren Angaben zufolge wird das Areal mindestens zu zwei Dritteln für einen Parkplatz gebraucht. In dem Bürgerentscheid sollen die Einwohner entscheiden, ob der Sportplatz grüne Wiese bleibt. „Wir wenden uns nicht gegen die Bebauung generell“, versichert Ute Lüty, Vorsitzende des Vereins zum Schutz des Briesetals, der den Bürgerentscheid unterstützt.

Die Prüfung der Unterlagen zum Bürgerentscheid dauert noch an.

ORTSZENTRUM

CDU: Votum für die Neugestaltung

BIRKENWERDER | Nachdem Eckard Uhlig Ende Januar 890 Unterschriften für ein Bürgerbegehren gegen die großflächige Versiegelung des Sportplatzes im Ortszentrum in der Gemeindevertretersitzung übergeben hatte, zog jetzt die CDU Bilanz. Die Christdemokraten hatten gemeinsam mit den Liberalen fast zeitgleich mit den Initiatoren für das Bürgerbegehren eine Umfrage unter den Birkenwerderanern zur Gestaltung des Ortszentrums ins Leben gerufen. Während mit den Teilnehmern am Bürgerbegehren die Kritiker zu Wort gekommen sind, runden die Befragungsergebnisse von CDU und FDP das Bild von der Stimmung im Ort ab.

431 Befragungszettel kamen zurück

Wie Thomas Steins, Mitglied des Ortsvorstandes, informiert, waren 431 Befragungszettel ausgefüllt zurückgekommen. Für die CDU ein „hoherfreudliches Ergebnis“. Die Auswertung habe ein deutliches Votum für die Neugestaltung des Ortszentrums ergeben (89,8 Prozent), berichtet Steins. „Vielfach gab es zusätzlich zu den Antwortbögen Rückfragen der Bürger, die Informationsdefizite betreffen der Planungen bemängelten“, führt Steins aus.

Christdemokraten und Liberale wollen nicht falsch verstanden werden. „Auch wir stehen für Ausgewogenheit von Grün und Bebauung mit vielfältigen Freizeitmöglichkeiten“, heißt es in der Auswertung. Die Christdemokraten drängen auf die konsequente Umsetzung des Selbstbindungsbeschlusses zum Ortszentrum vom 17. März 2010.

MAZ | DIENSTAG, 19. FEBRUAR 2013

20 | Oberhavel

Gelände für Ortszentrum war schon mal bebaut

Die Orts-CDU führt ins Feld, dass das Gelände für das neue Ortszentrum bereits vor den 1930er- bis in die 1970er-Jahre hinein teilweise bebaut war, unter anderem mit Wohnungen und Geschäften (Apotheke). Eine weitere Bebauung parallel zur B 96 sei geplant gewesen. „Auch die Benutzung des Sportplatzes führte zu einer teilweisen Versiegelung der Fläche durch den Unterbau für den Rasen“, so die CDU.

hg